

Il pallido fanciullo

Autor(en): **Zoppi, Giuseppe**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **3 (1933-1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-5435>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

IL PALLIDO FANCIULLO

(imitazione da R. M. RILKE)

*Narrava il padre: « Or son molti e molti anni,
giunsi, una sera, alla casa del re... »
I bimbi, intorno, stupiti ascoltavano.*

*Narrava il padre: « E fui fatto sedere
su scranne d'oro, in luminose stanze... »
I bimbi, e stanze e scranne auree ammiravano.*

*Così, per entro il mondo degli incanti,
seguivano i bambini una purpurea
istoria di maghi e di castelli.*

*Ma un pallido fanciullo sguscì fuori,
nei campi, e disse: « Vide, il babbo, solo
quesio?. . Oh, i miei sogni son molto più belli ».*

GIUSEPPE ZOPPI.